

Die Nutzung von Evaluation in unterschiedlichen Systemen: der Administration, der Politik und der Gesellschaft

Prof. Dr. Reinhard Stockmann

Direktor CEval

Campus Saarbrücken, Geb. C 5.3

66125 Saarbrücken

r.stockmann@ceval.de

In dem Vortrag wird davon ausgegangen, dass Evaluation verschiedenen Zielen dienen kann. Dies lässt sich anhand der drei hier betrachteten Systeme, dem administrativen, dem politischen und dem gesellschaftlichen System zeigen. Dabei wird davon ausgegangen, dass sich der Nutzen der Evaluation in diesen drei Systemen grundsätzlich anders darstellt. Im administrativen System, indem es vor allem darum geht Maßnahmen effektiver, effizienter und wirkungsvoller zu gestalten, wird Evaluation vor allem für Managementaufgaben und die Programmsteuerung genutzt. Im politischen System kann Evaluation die demokratische Regierungsführung (Stichwort „Good Governance“) unterstützen, indem sie – vor allem durch Wirkungs- und Nachhaltigkeitsstudien – Legitimitätsbeschaffung und der politisch-strategischen Steuerung dient. Evaluation kann jedoch nicht nur der Maßnahmen- oder der politischen Steuerung nutzen, sondern auch der Zivilgesellschaft. Indem sie aufzeigt inwieweit Regierungshandeln den gesellschaftlichen Wert- und Normvorstellungen entspricht, dient sie der gesellschaftlichen Aufklärung. Gerade in reflexiven, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Gesellschaften, die die nicht intendierten Folgen in den Blick nehmen ist diese Systemfunktion besonders wichtig.

Der Vortrag untersucht zunächst inwieweit Evaluation in diesen drei Systemen verbreitet ist, welche Formen der Evaluation jeweils existieren und an welche Adressaten sie sich richten. Anschließend wird der Frage nachgegangen was über die Nutzung von Evaluationsergebnissen in diesen drei Systemen bekannt ist. Dabei soll der Fokus auf die politischen Entscheidungsprozesse gelegt werden. Abschließend werden Faktoren benannt, mit denen die Nutzung von Evaluationsergebnissen bei der politischen Entscheidungsfindung erhöht werden kann.